

## Sei nicht traurig!

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,  
Sohbet nach dem 'Ishā, 13. Šafr 1431, 28. Januar 2010

*Bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm.  
Madad yā Sayyidi, yā Sulṭān al-  
Awliyā', madad.*

*Allāhu akbar, Allāhu akbar,  
Allāhu akbar, lā ilāha illā-Llāh,  
Allāhu akbar, Allāhu akbar, wa  
lillāhi l-ḥamd! Alfu salāti, alfu  
salām 'ala Sayyidinā Muḥammad,  
Sayyidi l-awwalīn wa-l-ākhirīn,  
ḥabību l-'ālamīn, yā Rabb.*

*As-salāmu 'alaykum, 'ibā-  
dullāh. As-salāmu 'alaykum, ihr  
Diener!*

**O** unser Herr,  
*subḥānahu wa  
ta'ālā!* Dann  
*as-salāmu 'alay-  
ka yā Šāhib  
az-Zamān, thumma as-salāmu  
'alayka yā Quṭub az-Zamān,  
thumma as-salāmu 'alayka, Quṭub  
al-Mutassarif fi kulli umūr* – der  
verantwortlich ist für alles Ge-  
schehen auf dieser Welt. Und

sie sind *masumiya, masumi*, be-  
schützt, weil sie alles im Na-  
men des Herrn der Himmel  
tun. Deshalb müssen sie unter  
besonderem Schutz sein. Sie  
können nichts Falsches tun,  
sie schauen nur auf die Ver-  
wahrte Tafel und handeln  
danach. Sie sind geschützt,  
nichts Falsches zu tun.

*As-salāmu 'alaykum, ihr Zu-  
hörer, die ihr zuhört und et-  
was lernen wollt. Solch ein  
Treffen ist sehr selten auf die-  
ser Welt mit solchen Leuten,*

SufiLive.com > Transcript. Überset-  
zung Hagar Spohr.



<http://www.geo-reisecommunity.de/bild/regular/122592/Wellen-im-Antelope-Canyon.jpg>

# W E E K L Y

die Verantwortung für die Nation Sayyidinā Muḥammads ﷺ haben. [Mawlānā hat sich erhoben.]

Allāh der Allmächtige läßt Seinen Meistgeliebten niemals traurig sein, *ḥazīn*. Niemals. So wird alles, was hier geschieht, da es auf himmlischen Stationen vorgeführt wird, niemals in solch einer Weise zugelassen, daß es Ḥabībullāh traurig macht, nein. Allāh der Allmächtige läßt Seinen Meistgeliebten niemals traurig sein.

Hier sehen wir vielleicht einige Leute, die traurig sind. Und wenn wir etwas tun können, ihnen zu helfen, tun wir es. Wir sind – ‘*ajīz*, die schwächsten Geschöpfe. Wir können nichts ausrichten, und wir sind auch voller Sorge. Wenn jemanden etwas traurig macht, macht es uns auch traurig.

Und das Siegel der Propheten ﷺ, der Meistgeliebte in der Göttlichen Gegenwart – was denkst ihr, Salafi ‘Ulamā’? Was denkt ihr darüber? Läßt Allāh der Allmächtige zu, daß Sein Geliebter traurig ist? Wenn Er ihn traurig zurückläßt, bedeutet es, daß Er nichts ausrichten kann. Allāh der Allmächtige ist der, der alles tut, wie Er will, und da wird Er, der Allmächtige, zulassen, daß Sein Meistgeliebter traurig ist?

„O Mein Geliebter, warum bist du traurig? In der Nacht der Nachtreise\*, o Mein Geliebter, sagst du ständig: ‚Meine Umma, meine Umma! Ich schaue und sehe, daß du dich so sehr um deine Gemeinde sorgst. Kennst du Mich? Wer bin Ich? Denkst du, o Mein Geliebter, daß Ich nicht in der Lage bin, deiner Nation alles abzunehmen, das dich traurig macht? Ich bin Der!“

\* „Night of Journey“, *Layatu l-Barā’a*.



[Mawlānā hat sich erhoben.] *Allāhu akbar, Allāhu akbar, lā ilāha illā-Llāh, Allāhu akbar, Allāhu akbar, wa lillāhi l-ḥamd!*

Oh, dies ist ein Ozean, dessen Ufer oder Ende oder Grund man nicht finden kann.

„O Mein Geliebter, Ich lasse dich nicht traurig bleiben. Mach dir keine Sorgen, mach dir keine Sorgen.“ *Al-ḥamdu lillāh, yā Rabbī, shukr.*

O Leute, kommt und hört, kommt und versucht zu verstehen. Wir müssen kommen und versuchen, wenigstens etwas über den Wert des Siegels der Propheten, Ḥabībullāhs ﷺ, zu lernen! Wir müssen versuchen, etwas über seine Größe, Ehre, Liebe und Herrlichkeit zu lernen, die ihm gewährt worden sind. [Erhebt sich wieder.]

*Lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, Sayyidinā Muḥammad Rasūl Allāh.*

Und wir sagen *a’ūdhu billāhi mina sh-shayṭāni r-raḥīm*. Schaitan versucht Leute traurig, sehr traurig zu machen. Und wenn wir Traurigkeit empfinden, müssen wir uns bewußt sein, daß es von Schaitan ist. Er will euch traurig machen. Wenn ihr nicht traurig sein wollt – was ist das Heilmittel dagegen?

Der Herr der Himmel spricht: „O Leute, wenn ihr nicht traurig sein wollt, so versucht, wenn ihr jemanden findet, der traurig ist, die Traurigkeit von ihm zu nehmen,

und Ich werde eure Traurigkeit hinfortnehmen.“

Allāh, Allāh! Dies ist eine Lehre für alle Nationen! Jetzt ist die ganze Welt in Traurigkeit getaucht, überall findet man sie. Was denkt ihr über diese Traurigkeit? Wie können wir sie von Leuten entfernen?

Die Länder und die UN schicken Güter nach Haiti, weil die Leute hungrig und durstig sind und keinen Ort finden, wo sie unterkommen können, sich zu schützen. Sie fürchten, daß ein weiteres Erdbeben kommt.

O Leute, was tut ihr, Traurigkeit zu entfernen?

*Subḥān Allāh, Sultān Allāh. Subḥān Allāh, Sultān Allāh.*

Wir sagen: *bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm*.

„Sag: *bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm*, und Ich nehme deine Traurigkeit hinfort.“

Wir müssen *bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm* sagen.

Traurigkeit verläßt einen niemals durch Gold oder hohe Stufen wie die eines Präsidenten, Königs oder Sultans, nein. Solche Ränge können Leute niemals vor Traurigkeit retten. Welches ist der Weg? Warum sagt ihr nichts darüber, Salafi ‘Ulamā’? Warum sagt ihr nicht, welches das Heilmittel dafür ist? Und ihr schaut und seht Leute in Schwierigkeiten, Notlagen und Beschwerden.

Die Menschen paddeln im Ozean herum wie Leu-

te, dessen Segelboot gerade gesunken ist, zerstört wurde. Wie ergeht es ihnen in diesem Ozean, können sie sich selbst retten? Es ist so einfach.

Die Menschen geraten jetzt alle in Ozeane von Not, Leid, Schwierigkeiten und Fluch. Alle sind darin von Osten bis Westen, Norden bis Süden. Warum sagt ihr nicht, „Islam bringt für alles eine Lösung“?

*Li kulli dā'in dawā'*, „für jede Krankheit gibt es ein Heilmittel.“

Warum werden den Leuten Probleme und Nöte bereitet, und warum werden sie unter Druck gesetzt? Welches ist der Schlüssel, sie zu retten? Ist es nicht im heiligen Koran erwähnt?

*mā farratnā fi l-kitābi min shay.*

[Wir haben im Buch nichts ausgelassen. 6:38]

Und Allāh der Allmächtige *subhānahu wa ta'ālā* spricht: „Ich lasse nichts ungetan, Meinen Diener aus Beschwerden, Not und Leid, Schwierigkeiten und Problemen zu retten. Ich habe den Weg zu ihrer Rettung aus Nöten und Schwierigkeiten in ihrem Leben vorgezeichnet.“

Ja, ich sage, verschwendet nicht eure Zeit, indem ihr sagt: „Das ist *bid'a*, das ist *shirk*, das ist *harām*.“

Gebt ihnen, was sie brauchen, gebt es ihnen! Leute sind jetzt unendlich bedürftig, sich aus Beschwerden, Nöten, Problemen und Schwierigkeiten zu retten. Irgendwo gibt es Erdbeben, irgendwo bricht der Winter ein, irgendwo wüten Hurrikane, an so vielen Orten kämpfen die Leute gegeneinander und töten ebenso Unschuldige.

Warum sagt ihr nichts dazu? Das einzige, was ihr zu sagen

wißt, ist: *salātu salām* ist *bid'a*? Und wenn jemand seine Hände an die Fenster des Grabes des Meistgeliebten legt, sagt ihr *shirk* – laßt sie!

„Alles, was der Mensch braucht, habe Ich erwähnt. Ich lehre die Menschen: *wa ma qalana fi kitāb shay*. Ich schicke nicht nur das Buch. Ich habe das Buch für den Lehrer aller Nationen, Meinen Ḥabīb, den Meistgeliebten, Meigepriesenen geschickt. Ich schicke ihn, die Menschen all das zu lehren, wonach sie fragen.“

Welches ist das Heilmittel gegen Traurigkeit? Sagt! Die himmlische Ansprache kommt: „O mein Geliebter, Ich bin nicht glücklich, wenn du traurig wärst. Nein, nein. Ich tue alles, was du möchtest. Ich bin euer Schöpfer, Ich bin euer Herr. Warum wirst du so traurig? Sei nicht traurig. Wenn Ich traurig werde, kannst du traurig sein.“

Wird Allāh traurig?

Salafi 'ulamā', was sagt ihr, warum versucht ihr das Gesicht? Versucht ein hübsches und erleuchtetes Gesicht zu machen! Der Herr der Himmel möchte nicht, daß ihr so ein saures Gesicht macht wie afrikanische Affen. Was ist das?

„Schicke Ich euch, damit ihr die Menschen noch trauriger macht? Lest ihr nicht Mein heiliges Buch, das ich Meinem Meistgeliebten, yā Ḥabīb, schicke? Ich schicke *bashshīran wa nadhīra*.

*Innā arsalnāka shāhidan wa mubashshīran wa nadhīra*.

[O Prophet, Wir haben dich gesandt als Zeugen, als Verkünder froher Botschaft und als Warner. 33:45]

O Mein Ḥabīb, Ich sende dich zuerst als Zeugen, *shāhidan*, für alle Nationen und

ihre Propheten, zu denen ich Meine heiligen Befehle von den Himmeln schicke. *Shāhidan*, der du dabei bist, Zeuge in Meiner Göttlichen Gegenwart zu sein.

Und Ich sage zu dir, Mein Geliebter:

*wa kafā bi-llāhi shāhidan. Muḥammadun rasūlu Allāh.*

[Und Allāh genügt als Zeuge. Muḥammad ist der Prophet Allāhs. 48:28-29]

Salafis! Wo ist der Papst, wo sind die Rabbiner, wo ist der Patriarch, wo sind die Bischöfe? Ihr kennt das nicht? Wo sind die religiösen Leute?

„Ich bin Zeuge, *shāhid*, für das Prophetentum Meines Meistgeliebten. Und *mubashshīran wa nadhīra*.“ *Awwal amr*, der erste Befehl für Propheten und die Sultane der Propheten ist es, den Menschen frohe Botschaften zu bringen.

O Leute, seid nicht traurig! Seid nicht ohne Hoffnung! Seid nicht achtlos! Kommt und hört, was euer Herr spricht: „Ich komme, euch für immer gute Nachrichten zu bringen.“

Ja, welcher Prophet bringt der Menschheit keine guten Nachrichten? Welche Weisheit, *ḥikma*, steckt dahin, *mubashshīran*, gute Nachrichten, zu geben? Es ist die wirksamste Medizin, Traurigkeit von den Leuten wegzunehmen.

Ist es klar, was wir sagen, Salafi 'ulamā'? Seid ihr glücklich damit, oder seid ihr ärgerlich?

Ich bin ein einfacher Diener. Ihr seid auch einfache Diener. Warum schaut ihr von oben auf mich herab, um mich herunterzumachen? Wenn mein Herr mich heruntermacht, ist das in Ordnung, aber ihr könnt das nicht ma-

chen. Ihr müßt Leute, die unten sind, aufrichten. Das ist eure Aufgabe, *mubashshir. Subhān Allāh.*

Wie sagte Allāh der Allmächtige zum Siegel der Propheten ﷺ, dem Meistgeliebten, Meistgepriesenen beim Herrn der Himmel: „O Mein Geliebter, warum bist du so traurig über deine Nation? Ich bin dein Herr. Ich bin der Herr der ganzen Schöpfung, und Ich bin nicht glücklich, wenn du traurig bist, nein. Schau in jene Richtung!“

Das war ein heiliger Befehl, und er befolgte ihn und schaute auf eine endlose Ebene, und es war keine Ebene aus Felsen oder Sand, sondern eine Ebene von Wellen, *amwāj*, zahllosen unbegrenzten Horizonten. Dort ist ein Baum und auf diesem Baum ein kleiner Vogel, und auf seinem Schnabel ist ein klein wenig Schmutz.

Und Er sprach: „O Mein Geliebter, Ich bin nicht froh, wenn du traurig wärst. Schau, was siehst du?“

„O mein Herr, da ist ein Baum, und auf ihm ist ein kleiner Vogel, und an seinem Mund hat er einen Schnabel.“

„Verstehst du, was es bedeutet, o Mein Geliebter? Dieser Baum ist die Welt, in der deine Nation lebt, und dieser Vogel trägt auf seinem Schnabel ein klein wenig Schmutz.“

Jener Baum bedeutet die Schöpfung, jener Vogel versinnbildlicht deine Nation, und der kleine Flecken Lehm, den du auf jenem Schnabel siehst, bedeutet die Sünden deiner Nation. Jener Ozean aber, von dem du kein Ende sehen kannst, ist Mein Ozean der Gnade, ein Ozean der Gnade! Meinst du nicht, daß dieser Ozean es hinwegspülen kann? Warum bist du also traurig?“

*Allāhu akbar!* [Mawlānā verbeugt sich und verbeugt sich noch einmal:] *Allāhu akbar!*

„O Mein Geliebter, sei nicht traurig! Wenn jemand diese Stufe erreichen will, muß er die Traurigkeit von Meinen Dienern fortnehmen. Gib ihnen Freude, nimm ihre Traurigkeit weg! Das macht Mich glücklich. Und Ich werde sie für immer glücklich machen!“

Salafi ‘Ulamā’, hört ihr, und Papst, Patriarch, Damaskus, Jerusalem, Ost und West, alle Führer der Religionen, hört, was ich sage!

Wenn ihr den Leuten sagt: „Dieser Mensch lügt, er lügt und spricht nicht die Wahrheit“, wird bis zum Morgen niemand mehr am Leben sein, und ihr müßt auf den Friedhof geschickt werden. Dies ist eine sehr starke Warnung!

Wir müssen versuchen, Traurigkeit von den Leuten zu nehmen, dann macht unser Herr uns sehr glücklich! O *Ḥabīb al-akram, ummati.*

Wir sind glücklich mit solchen Erklärungen aus der Göttlichen Gegenwart an Deinen meistgeliebten Diener, den Du uns gewährt hast.

Vergib uns und segne uns zu Ehren jenes meistgeliebten und meistgepriesenen einen, [Mawlānā hat sich erhoben] Sayyidinā Muḥammads ﷺ, *yā Allāh!*

*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*

So viele Leute, besonders Salafi ‘Ulamā’ werden wütend, wenn ich sage:

*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*

*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*

Ich bitte darum, daß die Herzen der Menschen mit solch einem Gesang erfüllt werden mögen, von dem wir sagen, daß er zum himmlischen Gesang gehört.

*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*  
*Dommm dommm, dommm dommm*

[45 Minuten].

45, in Ordnung, genug. *Yā Rabb, yā Rabbī.*

Mein Englisch ist so schlecht, aber ich sage, es ist Shakespeare Englisch, doch das Shakespeare Englisch kennt solch ein Englisch nicht. Macht nichts.

[540 Tausend]

*Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh*

*Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, ‘Azīz Allāh*

*Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Karīm Allāh* ♦

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

[www.spoehr-publishers.com](http://www.spoehr-publishers.com),

Redaktion SALIM SPOHR

& HAGAR SPOHR,

Tefkrou Anthia 7,

Cy-2566 Lympia / Lefkosia.

[salim@spoehr.cc](mailto:salim@spoehr.cc), [hagar@spoehr.cc](mailto:hagar@spoehr.cc)

in Verbindung mit

[www.before-armageddon.com](http://www.before-armageddon.com).

Bestellung über

[www.spoehr-publishers.com](http://www.spoehr-publishers.com)